



#### Der Präsident

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und  
Technologie  
Sektion II/ST5 (Rechtsbereich Straßenverkehr)  
Radetzkystraße 2  
A-1030 Wien

A-1040 Wien  
Karlgasse 9  
Fon: (+43-1) 505 58 07  
Fax: (+43-1) 505 32 11  
E-mail: office@arching.at  
Web: www.arching.at

Ergeht per E-Mail an: [st4@bmvit.gv.at](mailto:st4@bmvit.gv.at)

Wien, am 17. März 2011  
GZ 32-2/11

### Entwurf, mit dem die Straßenverkehrsordnung 1960 geändert wird (23. StVO-Novelle) Stellungnahme Ihre GZ BMVIT-160.008/0001-II/ST5/2011

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (im Folgenden kurz: Bundeskam-  
mer) dankt für die Übermittlung des Entwurfes, mit dem die Straßenverkehrsordnung 1960 ge-  
ändert wird (23. StVO-Novelle), und erlaubt sich, folgende Stellungnahme abzugeben:

#### **Ad § 9 Abs. 3**

Die Aufstellfläche zwischen zwei Haltelinien ist gemäß dem vorliegenden Entwurf expressis verbis  
nur für Motorräder - und nicht für Fahrräder - vorgesehen.

In Österreich sind bereits einige derartige parallele Haltelinien in Gebrauch, die als sichere Auf-  
stellfläche für Radfahrer geschaffen wurden. Dies entspricht auch dem internationalen Standard  
der in Europa und Nordamerika immer weiter verbreiteten „Fahrradbox“.

Durch die Einführung dieser Regelung würden diese bestehenden Einrichtungen für Radfahrer  
illegalisiert und nur den Motorrädern vorbehalten sein.

Die BAIK spricht sich aus den dargelegten Gründen dafür aus, diese Regelung grundsätzlich für  
alle einspurigen Fahrzeuge einzuführen wie folgt:

*„(3) Ist an einer geregelten Kreuzung auf der Fahrbahn eine Haltelinie (§ 55 Abs. 2) angebracht, so  
darf beim Anhalten nur bis an diese Haltelinie herangefahren werden. Sind an einer geregelten  
Kreuzung auf der Fahrbahn zwei parallele Haltelinien angebracht, so darf in dem in § 12 Abs. 5  
geregelten Fall mit ~~Motorrädern~~ **einspurigen Fahrzeugen** bis zu der dem Kreuzungsmittelpunkt  
näher liegenden Haltelinie herangefahren werden.“*

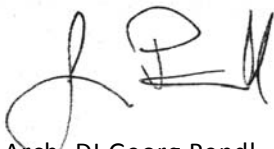
ZT

Ziviltechniker sind staatlich  
befugte und beeidete Architekten  
und Ingenieurkonsulenten

**Eventualiter** regt die bAIK die ersatzlose Streichung dieser Regelung an.

Aus den oben angeführten Gründen ersucht die bAIK um Berücksichtigung ihrer Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Pendl', written in a cursive style.

Arch. DI Georg Pendl  
Präsident